

**MULTIPLESPACINGS** freut sich Ihnen mit **Kapital: Dekonstruktion-Konstruktion** die erste Einzelausstellung in der Schweiz des Künstlers Lourival Cuquinha (\* 1975) aus Olinda (PE), Brasilien, präsentieren zu können.

Lourival Cuquinha ist ein bildender Künstler, der in allen Medien taetig ist, von Tinten-zeichnungen zu sozialen Skulpturen, und von urbanen Interventionen, zu Video und Fotografie. Wenn es einen gemeinsamen roten Faden zu Lourival's Kunst gibt, so ist dies die Kraft des Lebens. Durch die Unterbrechung der Zirkulation von alltäglichen Materialien, egal ob Kleidung oder Banknoten, stellt der Künstler diese Kraft *des* Lebens sichtbar dar. In einer umgekehrten Operation macht der Künstler sichtbar, wie Museen Kunstwerke aus dem Verkehr ziehen:

Durch die Aufhebung der Blockade des Kunstwerks durch das Museum, gibt der Künstler das Kunstwerk wieder zur Zirkulation frei und so wird diesem wieder die Kraft *des* Lebens zuteil.

**Zirkulation unterbrochen:** In den *Varal* Interventionen aus dem Jahre 2003, wird die alltägliche Praxis des Trocknens von Wäsche über Straßen zu neuen Maßstäben geführt: Die daraus resultierenden Interventionen über Autobahnen und Wasserstraßen sind ebenso angelehnt an Christo wie an Wäscheleinen in der Nachbarschaft. In der *ArtTraffic* Serie aus dem Jahre 2006 wird ein kleiner Haschisch-Klumpen auf eine Nähnadel gesteckt. Das Nadel-Haschisch-Amulett wird an einer Halskette angebracht: Das Haschisch ist eklatant sichtbar, und der Künstler wird auf seiner Reise rund um die Welt durch Zollkontrollen gewunken, ohne dass realisiert wird, dass es hier mehr als nur um Kunst geht. In der *Costume* Serie, ab 2007, werden neue Investitur-Rituale erfunden: Dem menschlichen Körper, zuerst nackt und dann bekleidet, wird in einem Akt der Investitur Kraft verliehen. In der *Jack Pound*-Serie, ab 2009, werden Banknoten zusammen zu riesigen Flaggen genäht: Die Zentralbank hat die Macht Papier in Banknoten zu verwandeln, aber nur der Künstler hat die Macht, aus Banknoten ein Kunstwerk zu kreieren. In seiner ersten Realisierung wurde zum Kauf der hälftigen Banknoten die Beteiligung von Kunst-Investoren benötigt, welche im Gegenzug eine Gewinnbeteiligung am Versteigerungs-Erlös erhielten.

**Zirkulation wiederhergestellt:** In der Video-Installation *Parangolé* (2002-2006) kann der Betrachter sehen, wie ein *Parangolé* Umhang aus Oiticica im Jahr 2002 anlässlich einer Eröffnung im Museu de Arte Moderna (MAM), Rio de Janeiro, vom Künstler entführt wird, dann während der Vernissage und danach an der Afterparty in Lapa getragen wird, um am folgenden Tag als Kopie an das Museum retourniert zu werden. In der Installation im Jahr 2006 ist das Video des *Parangolé*-Nachtausflugs zusammen mit dem Original *Parangolé* ausgestellt, und beide werden mit einem elektrifizierten Drahtgeflecht umgeben. Mit dieser Installation - die dunkelste Arbeit des Künstlers - stellt Lourival die Trennung zwischen Leben und Gouvernementalität sichtbar dar und entblösst damit die Anschaffungsneigung des Museums, als Mausoleum zu dienen: die *Tropicália* der Herstellung ist dem erhaltenden *Tropismus des Museums* in Richtung Mausoleum ausgesetzt, wenn das Museum als Mausoleum Macht *über* das Leben hat, aber nicht die Kraft *des* Lebens.

**Kunst sticht Gesetz aus:** Aber die Kraft *des* Lebens kann die Macht *über* das Leben weiterhin übertrumpfen. Die Kunst ist in der Lage Aktionen zu starten, die anderswo in der Regel gestoppt werden, sei es durch den Sicherheitsdienst des Museums oder die Zollkontrolle. Ähnlich wie Duchamp entdeckt hatte, dass Künstler eine magische Kraft besitzen, um Nicht-Kunst in Kunst zu verwandeln, hat Lourival entdeckt, dass Kunst eine magische Kraft besitzt, das Gesetz auszusetzen, vermutlich weil Kunst jenseits vom Gesetz ist.

Lourival Cuquinha (\* 1975, Olinda) studierte Chemieingenieurwesen, Philosophie, Recht und Geschichte an der Universidade Federal de Pernambuco (1993-2002), und brachte sich durch seine Beteiligung an den Aktionen und Performances der Künstlergruppe *Molusco Lama* im Selbststudium bildende und audiovisuelle Kunst bei (ab 1996).

Autor: Adrian Lucas, Kunstkritiker

## **Lourival Cuquinha**

### **Solo Exhibitions (selection):**

Capital: Construction - Destruction (MultipleSpacings, Bern, 2012)

Costumes – minha mãe sustenta minha filha (Instituto Cultural Banco Real, Galeria Marcantônio Vilaça (Recife, 2007)

### **Art Fair Presentations (selection):**

Art Features, Art Basel 2012 (group presentation, A Gentil Carioca, Rio de Janeiro)

Frieze Art Fair 2010 (solo presentation, A Gentil Carioca, Rio de Janeiro)

### **Group Exhibitions (selection):**

With Criminal Energy – Art and Crime in the 21st Century (Halle 14, Leipzig & ACC Galerie, Weimar, 2012)

Caos e Efeito/Contra-pensamento Selvagem (Itaú Cultural, São Paulo, 2011)

Panorama da Arte Brasileira (Museo de Arte Moderna, São Paulo, 2011)

Jogos de Guerra (Centro Caixa Cultural, Rio de Janeiro, 2011)

Festival Performance Arte Brasil (Museo de Arte Moderna, Rio de Janeiro, 2011)

Voces Diferenciales (Centro Provincial de Artes Plásticas y Diseño, Havana, 2011)

“748.600” (Paço das Artes, São Paulo, 2011)

Night of Festivals (Nottingham, 2010)

SEU – Semana de Experimentação Urbana (Porto Alegre, 2010)

Vivo Arte.MOV 2010 (Belém do Pará, 2010)

Salão de Artes Plásticas de Pernambuco (Olinda, 2009)

Brazilian Summer, Art & the City (Het Domein Museum, Sittard, 2009)

Novo Rosto, breve antologia do autorretrato (Casa da Cultura da América Latina, Brasília, 2009)

Brazilian Video Art and Short Film (University of Essex Collection of Latin American Art, 2008)

Corpocidade (Universidade Federal da Bahia, Salvador da Bahia, 2008)

Die Kunst erlöst uns von gar nihchts, Künstlerpositionen aus Südamerika (ACC Galerie, Weimar, 2006)

Territoires Transitoire (Palais de Porte Dorée, Paris, 2005).

### **Urban Interventions:**

Varal series: Recife (2003), Olinda (2003), Rio de Janeiro (2006), Vitória do Espírito Santo (2006), São

Paulo (2006), Weimar (2007), Île de Porquerolles (2005), Porto (2008) and Nottingham (2010)